

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

Immobilienmarkt Bremen sorgt für gute Stimmung bei Investoren und Projektentwicklern

Hohe Flächenumsätze, vielversprechende Marktbewegungen und positive Mietauslastung / WFB legt Immobilienmarkt-Report 2017 vor

- **Büromarkt: Erneuter Flächenumsatzrekord und niedrigste Leerstandsquote seit zehn Jahren**
- **Logistikimmobilien: Hallenbestand wächst leicht und bundesweit niedrigster Leerstand**
- **Einzelhandelsentwicklung: Umsatz im Einzelhandel steigt leicht an und Kaufkraftkennziffer bleibt auf gutem Vorjahrsniveau**
- **Wohnimmobilien: Miet- und Kaufpreiskurve zeigt weiter nach oben**
- **Investments: Bremen weiterhin attraktiv für Anleger**

Bremen, 04. Oktober 2017. Bremen entwickelt sich kontinuierlich zu einem attraktiven Standort für Immobilieninvestoren und Projektentwickler. Der aktuelle Immobilienmarkt-Report, den die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH heute (4. Oktober) auf der internationalen Immobilienmesse „Expo Real“ in München vorstellte, bescheinigt der Hansestadt erneut stabile und im Bundesvergleich moderate Preise, vielversprechende Marktbewegungen und geringe Leerstände. „Bremen ist als Immobilienstandort längst kein Geheimtipp mehr“, sagt Andreas Heyer, Vorsitzender der WFB-Geschäftsführung. „Das Interesse von Investoren und Projektentwicklern ist hoch. Die stabile Marktentwicklung und das große wirtschaftliche Potenzial, beispielsweise in der Logistikbranche, machen Bremen zu einem attraktiven Pflaster.“ Jedes Jahr erhebt die WFB in Zusammenarbeit mit renommierten Marktanalysten die Daten für den Immobilienstandort Bremen. Dabei werden die Teilmärkte für Büro- und Logistikimmobilien, für Einzelhandel, Wohnen sowie der Investmentbereich untersucht.

Auf dem **Büroimmobilienmarkt** attestieren die Analysten Bremen eine Leerstandsquote von 3,0 Prozent. Sie liegt auf dem niedrigsten Niveau seit mehr als zehn Jahren. Beim Flächenumsatz wird abermals die Grenze von 100.000 Quadratmetern überschritten. Marktführend ist hier die Bremer Überseestadt, aber auch die Innenstadt konnte leichte Zuwächse verbuchen. Heyer erwartet im kommenden Jahr größere Bauaktivitäten in Bremen, „um den hohen Bedarf an Büroflächen zu decken.“

„Die Ergebnisse am **Logistikmarkt** unterstreichen erneut Bremens Schlüsselposition im nationalen und internationalen Warenverkehr“, sagt Andreas Heyer weiter. Der Gesamtbestand an Logistikimmobilien ist auf fast 2,8 Millionen Quadratmeter gestiegen, die Leerstandsquote auf 0,7 Prozent gesunken. „Dennoch bleiben freie Flächen knapp. Ihre Verfügbarkeit wird zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor für Unternehmen“, so Heyer weiter. Mehr als 50 Prozent der Bremer Logistikimmobilien befinden sich im Güterverkehrszentrum auf knapp 1,5 Millionen Quadratmetern.

Auch der Markt für **Einzelhandelsimmobilien** zeigt laut den Analysen der Fachleute eine positive Entwicklung. Die Stadt Bremen verfügt über ein beachtliches Einzugsgebiet im Nordwesten Deutschlands, entsprechend stieg der Einzelhandelsumsatz erneut leicht an auf 3.811 Millionen Euro. Die Kaufkraftkennziffer bleibt mit 98,1 auf dem guten Vorjahresniveau. Allein in der Bremer City befinden sich mehr als 700 Einzelhandelsbetriebe, rund 200 Gastronomiebetriebe und mehr als 50 kulturelle Einrichtungen. „In der Innenstadt ist die Entwicklung durchweg positiv“, erläutert Heyer. Die Erweiterung der Fußgängerzone in der Knochenhauerstraße würde neue Impulse setzen und andere vielversprechende Vorhaben für die Stärkung der City seien konkret geplant, so Heyer.

Wie in allen Ballungszentren weist auch die Preiskurve auf dem Bremer **Wohnmarkt** weiter nach oben. „Ein Grund für die steigenden Preise ist der hohe Anlagedruck“, weiß Heyer. Die große Nachfrage von Eigennutzern und

Kapitalanlegern führt nach wie vor zu Verknappungen auf dem Wohnungsmarkt.

Die Nettoanfangsrendite von 5,2 Prozent für zentral gelegene Büroobjekte zeigt Bremens Attraktivität als **Investmentstandort**. Im ersten Halbjahr 2017 wurden auf dem Bremer Markt bereits Investitionen von mehr als 250 Millionen Euro registriert. „Zum dritten Mal in Folge könnte in diesem Jahr das Rekord- Transaktionsergebnis von über 400 Millionen Euro erzielt werden“, prognostiziert Heyer. Die Summe übertrifft das Ergebnis im Vergleichszeitraum 2016 um mehr als das Doppelte, insbesondere wurde in deutsche Logistik-Portfolios investiert.

Der Bremer Immobilienmarkt-Report 2017 kann bei der WFB kostenlos angefordert werden, entweder telefonisch unter 0421-9600 121 oder per Mail an thorsten.tendahl@wfb-bremen.de. Die Broschüre steht auch unter www.wfb-bremen.de als Download bereit.

Presse-Kontakt / verantwortlich: Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, juliane.scholz@wfb-bremen.de

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: www.wfb-bremen.de.